

## VfR Wellensiek vergibt zwei Elfmeter – 0:1

**Bielefeld** (WB/jm). Eine spielerrisch starke Leistung wie lange nicht mehr hat den Fußball-Berzirkligisten VfR Wellensiek nicht vor einem Rückschlag bewahren können. Das 0:1 (0:0) beim TSV Oerlinghausen bezeichneter Trainer Dominik Popiolek als »die unerdienteste Niederlage, die ich je in meinem Leben erhalten habe. Krass!« Vieles kam zusammen. So ließ Wellensiek zwei Elfmeter ungenutzt (53.). Den ersten verschoss Ole Schürmann schwach. Als die Ausführung wiederholt werden musste, schnappte sich Ali Aybayrak den Ball – und schloss genauso harmlos ab. Dazu sah Levent Eyrcice wegen einer Tüchtigkeit in der 24. Minute die Rote Karte.

»Trotz der Unterzahl waren wir drückend überlegen. Gefühlt hatte jeder Spieler beste Chancen«, so Popiolek, der TSV-Schlussmann Christopher Niehaus eine überraschende Leistung bescheinigte. Dem TSV Oerlinghausen glückte in der 66. Minute das Tor des Tages. Im dritten Versuch drückte Bas den Ball aus der Nahdistanz aus einem Gefühl per Kopf ein.

**Wellensiek:** Sanker – Erülkeroglu, Marvin Schmidt, Moritz Schmidt, Sprenger (70. Dannehl), Jannis Bölt, Niklas Bölt, Malte Schmidt, Schürmann, Albayrak, Eyrcice.  
**Tor:** 1:0 Bas (66.).

## Sözer trifft bei DFB-Sieg

**Bielefeld** (WB). Erfolgreiche »Dienstreise« in die Schweiz: Die deutsche Fussnationalmannschaft hat ihr Testspiel in Gmligen mit 4:3 gewonnen. Torschütze zum 1:1: Memos Sözer vom MCH Sennestadt. Neben Sözer gehörten auch Vidoje Matic, Hakan Erdem und Aytürk Gecim einmal mehr zum deutschen Aufgebot. Nach dem Rückstand traf Sözer mit seinem zweiten Länderspieltor zum Ausgleich, danach ging der DFB mit 3:1 in Führung. Die Schweiz kam noch einmal zurück und zum Ausgleich, in letzter Minute traf Deutschland zum Sieg. Schon heute kommt es zum Wiedersehen: In Stuttgart steht der zweite Test gegen die Schweiz an.

## Arminia II und Schildesche siegen

**Bielefeld** (WB). Der DSC Arminia II hat seinen Vorsprung an der Tabellenspitze der Frauenfußball-Berzirkliga auf 15 Punkte ausgebaut. Beim souveränen 5:0 (3:0)-Erfolg über den Bänder SV traf Julia Maria Holke (13.), Vanessa Niekamp (42., 83.) und Seda Aydın (81.), dazu half Bünde mit einem Eigentor (15.) mit.

Der VfL Schildesche feierte einen 3:2 (0:2)-Heimsieg über Tabellennachbar SV Kollerbeck. Nach durchwachener erster Hälfte drehten Tina Hartmann (47.) sowie Amira Tareq Rasho (65., 78.) mit ihren Toren das Spiel.



Jöllenbecks Lennard Warweg (Nummer 8) traf im Nachschuss an einen Elfmeter in der vierten Minute der Nachspielzeit zum 1:0 und entschied so das Derby gegen den TuS Brake. Foto: Bernhard Pierel

# Warweg scheitert – und trifft doch noch!

**Berzirkliga:** Jöllenbeck besiegt Brake mit 1:0

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Lennard Warweg macht den Unterschied: In einem über weite Strecken zähen Bielefelder Derby in der Fußball-Berzirkliga, Staffel 1, hat sich der TuS Jöllenbeck durch ein Tor in der vierten Minute der Nachspielzeit mit 1:0 (0:0) gegen den TuS Brake durchgesetzt.

Vor allem in den ersten 45 Minuten passten sich die Akteure im Jöllenbecker Naturstadion dem tristen Winterwetter an und lieferten den trotz des Regens gekommenen Zuschauern wenig erbauliches. Beide Mannschaften standen sicher in der Defensive und ließen in der Offensive jegliche Kreativität vermissen. Fehlpässe, weite Bälle in die gegnerische Hälfte, die keinen Adressaten fanden, etliche kleine Nickligkeiten und wenig Spielfluss prägten den ersten Durchgang. Hinzu kam noch die verletzungsbedingte

Auswechslung von Brakes Alexander Stobe, der nach einem Foul von Marcel Kutza schon nach 22 Minuten vom Feld musste.

In der zweiten Halbzeit übernahm der TuS Jöllenbeck das Kommando und agierte etwas zielstrebig in der Offensive, während die Gäste aus Brake weiterhin massiv in der Defensive standen. Sören Siek setzte zwei Schüsse knapp neben das Tor (47./56.), ehe er in der 63. Minute auf Brian Ketscher passte. Der tauchte plötzlich vor Brake-Keeper Sebastian Apelt auf, scheiterte aber am stark reagierenden Torhüter.

Bei den Gästen klappte das Umschaltspiel überhaupt nicht. Im gesamten Spiel kamen die Braker kein einziges Mal gefährlich vor das Tor der Jürmker. Als sich alle fast schon mit dem 0:0 in einem schwachen Spiel abgefunden hatte, passierte es dann doch noch: Nach einem Pass auf Fatih Karabas schien die Situation in der dritten Minute der Nachspielzeit eigentlich schon geklärt. Brakes Keeper Sebastian Apelt war vor

Fatih Karabas am Ball und wollte diesen, ohne ihn zu berühren, ins Toraus gehen lassen. Doch er holte dabei auch den Jöllenbecker so unglücklich von den Beinen, dass Schiedsrichter Waldemar Kleingar nichts anderes übrig blieb, als Elfmeter zu pfeifen.

Lennard Warweg trat an, und Sebastian Apelt machte seinen Fehler mit seiner Parade wieder gut – eigentlich. Denn Warweg schaltete schneller als alle anderen und droch den Nachschuss zum 1:0-Sieg der Jöllenbecker ins Tor. »Die erste Halbzeit war zum Einschlafen. In der zweiten Hälfte waren wir dann deutlich überlegen und haben uns dafür belohnt«, erklärte Jöllenbecks Co-Trainer Sören Siek.

**TuS Jöllenbeck:** Bobka - Gehring, Loch, Szymanski, Dorin (80. Kruse), Siek, Günther, Kutza (55. Karabas), Warweg, Kocaman (86. Lachmann), Ketscher.

**TuS Brake:** Apelt - Sievert, Sansar, Sablowski, Eickmeier, M. Milse, Kaufmann (66. Mundhenke), Obasohan, Stobe (22. S. Aganovic), Palmowski, Allert (74. Charomatatsidis).

**Tor:** 1:0 Warweg (90.+4).

## »Belohnen uns nicht«

**Berzirkliga:** SuK Canlar unterliegt mit 1:2

**Bielefeld** (WB/hunt). SuK Canlar hat zum Auftakt der Rückrunde in der Fußball-Berzirkliga, Staffel 2, die dritte Niederlage in Folge kassiert und rangiert weiter auf einem Abstiegsplatz. Die Mannschaft von Coach Zafer Atmaca unterlag im heimischen Gadderbaumer Sportpark der SG Hörstmar/Lieme mit 1:2 (0:1).

»Es ist kaum noch zu erklären. Schon wieder spielen wir eine hervorragende erste Halbzeit, haben viele Torraumszenen und Chancen, belohnen uns aber nicht für den Aufwand, den wir betreiben. Zudem werden unsere Fehler in der Defensive immer sofort bestraft«, stellte Zafer Atmaca frustriert fest.

In der 27. Minute unterbanden die Gastgeber einen Konter mit einem Foul. Doch anstatt aufmerksam zu bleiben, wach, schal-

tete die Defensive kurz ab und bemerkte so zu spät, dass Hörstmar/Lieme den Freistoß schnell ausgeführt hatte. Arno Warkentin gelang das 1:0 für die Lipper.

»Wir müssen eigentlich mit einem 4:0-Vorsprung in die Halbzeit gehen, liegen aber wieder einmal zurück«, haderte Zafer Atmaca mit dem Spielverlauf. Fünf Minuten vor dem Ende fingen sich die Gastgeber einen Konter, den erneut Arno Warkentin zum 2:0 für die SG Hörstmar/Lieme abschloss. Mert Karacali gelang in der Nachspielzeit lediglich noch der Treffer zum 1:2-Endstand; zu spät.

**SuK Canlar:** Gel - Yunus Tekes (46. Yilmaz), Nickel, Tyburcy, Scardino, Yildirim, Kracali, Mojib (46. Obaro), Qayumy Gürel (57. Polat), Mert.

**Tor:** 0:1 (27.) und 0:2 (85.) Warkentin, 1:2 Karacali (90.+2).

## TuS feiert Schützenfest

**Berzirkliga:** Dornberg fertigt Sende 9:0 ab

**Bielefeld** (WB/wie). Schützenfest am Mühlenbrink: Fußball-Berzirkligist TuS Dornberg hat sein Heimspiel gegen Schlusslicht SW Sende mit 9:0 (2:0) gewonnen, was in dieser Form auch für Trainer Thies Kambach nicht zu erwarten gewesen ist. »Die Jungs haben das sehr gut gemacht. Die Mannschaft hat bis zum Schluss Gas gegeben, ohne dabei die Ordnung zu verlieren. Das war auch eine Frage der Mentalität.«

Marc Rustige eröffnete das Schützenfest mit einem Doppelpack zwischen der 16. und 27. Minute. Nach dem Seitenwechsel blieben die Dornberger fokussiert, Mario Nolle und zweimal Dominik Kuck schraubten das Ergebnis auf 5:0 in die Höhe. Der von Jürgen Prüfer trainierte Tabellenletzte aus Sende fand so gut wie gar

nicht statt und musste ab der 63. Minute auch noch in Unterzahl agieren, als ein Gäste-Verteidiger »Rot« sah. In Überzahl schlug Taima Heimann Andrade zweimal zu. Daniel Kauffeldt und Andre Schulze Hessing besorgten den Rest. »Die Jungs haben sich heute für eine wirklich gute Leistung mit neun Toren belohnt. Das ist auch gegen den Tabellenletzten keine Selbstverständlichkeit«, fasste Thies Kambach zusammen.

**TuS Dornberg:** Leier - L. Kuck, Achtereeke, Sichelschmidt, Heimann Andrade (75. Felske), D. Kuck, Nolle, Gashi (32. Klein), Rustige (55. Schulze Hessing), von Domaros, Kauffeldt.

**Tor:** 1:0 Rustige (16.), 2:0 Rustige (27.), 3:0 Nolle (47.), 4:0 D. Kuck (52.), 5:0 D. Kuck (54.), 6:0 Heimann Andrade (64.), 7:0 Heimann Andrade (69.), 8:0 Kauffeldt (75.), 9:0 Schulze Hessing (86.).

## »Grottenschlecht«

**Berzirkliga:** SC Hicret siegt mit 3:0

**Bielefeld** (WB/hunt). In der Fußball-Berzirkliga, Staffel 2, ist dem SC Hicret am Brackweder Gleisdreieck zum Auftakt der Rückrunde gegen den Tabellenvorletzten SV Eintracht Jerxen-Orbke ein 3:0 (1:0)-Sieg gelungen. Trotz des Erfolges war Coach Mehmet Ertunc alles andere als zufrieden mit dem Auftritt von weiten Teilen seiner Mannschaft. »Wir haben heute gegen einen schlechten Gegner grottenschlecht gespielt und hätten durchaus auch verlieren können. Wir können uns bei unserem Torhüter Mustafa Dikmen bedanken, dass es nicht so gekommen ist. Ich bin total enttäuscht«, nahm der Trainer seinen Keeper ausdrücklich von der Kritik aus.

Bereits nach 20 Sekunden zapfelte der Ball das erste Mal im

Netz. Dogan Pamuk hatte Abdüsselam Özliük in Szene gesetzt, der zur frühen Führung der Gastgeber traf.

Im Anschluss hätten die Lipper laut Mehmet Ertunc drei, oder vier Tore erzielen können, doch der aufmerksame Mustafa Dikmen war auf dem Posten und hielt seinen Kasten selbst im Duell gegen drei Angreifer sauber.

In der 79. Minute erkämpfte sich Dogan Pamuk den Ball und schloss zum 2:0 ab, ehe der Stürmer in der Schlussminute das 3:0 durch den eingewechselten Ilhan Aslan vorbereitete.

**SC Hicret:** Dikmen - T. Ertunc, Peker, Muhammet Isteke, Tufan (46. Özidin), F. Yilmaz, Oumaron, Özliük, Gebedek (57. Ilhan Aslan), Nas (72. Akkus), Pamuk.

**Tor:** 1:0 Özliük (1.), 2:0 Pamuk (79.), 3:0 Ilhan Aslan (90.).

# Typisches Remis endet mit 0:1-Niederlage

**Berzirkliga:** SCB 04/26 unterliegt SV Avenwedde unglücklich – Westenhoff sieht nach Schlusspfiff »Rot«

**Bielefeld** (WB/hunt). Der SC Bielefeld 04/26 hat zum Auftakt der Rückrunde der Fußball-Berzirkliga, Staffel 2, auf der heimischen Sportanlage Sudbrack eine unglückliche 0:1 (0:1)-Niederlage gegen den aktuellen Vizemeister SV Avenwedde kassiert. »Das war ein typisches 0:0-Spiel. Ein Remis wäre auch in Ordnung gewesen«, stellte SCB-Coach Jan Barkowski fest.

Von Beginn an sahen die Zuschauer eine Partie, die vor allem von taktischen Finessen geprägt war. Beide Mannschaften standen massiv in der Defensive und ließen in der Offensive kaum etwas zu. In der 35. Minute wollte Joshua Carr den Ball klären, brachte seinen Mitspieler Konstantin Westenhoff allerdings in Bedrängnis,

da dieser nicht mehr an den Ball kam. Avenwedde nutzte die Situation clever aus und spielte den Ball von der Grundlinie aus in die Mitte, wo Alen Duljevic stand. Der war abgeklärt genug, das Leder zur Führung der Gäste im Tor unterzubringen. »Wer den ersten Fehler macht, verliert so ein Spiel. Allerdings war es nicht einmal ein Fehler, sondern sehr unglücklich, wie das Tor entstanden ist«, sagte Jan Barkowski.

In der zweiten Halbzeit intensivierte der Gast aus Avenwedde seine defensiven Bemühungen und agierte fortwährend nach dem Motto: »Lang und weit bringt Sicherheit!«

20 Minuten vor dem Abpfiff zapfelte der Ball dann doch noch einmal im Netz. Nach Pass von To-

bias Czarnetcki hatte Louis Leber mit einem sehenswerten Lupfer den vermeintlichen Ausgleich erzielt, der allerdings von Schiedsrichter Okan Cetinkaya wegen einer Abseitsstellung nicht gegeben wurde. So blieb es am Ende beim unglücklichen 0:1 im letzten Heimspiel dieses Jahres für den SCB. Nach dem Spielende sah Konstantin Westenhoff schließlich noch die »Ampelkarte«, da er den Referee kritisch nach der Einschätzung dessen Leistung fragte.

**SCB 04/26:** Grywatz - Kappe, Czarnetcki, Welge, Westenhoff, Hikmat Sulaiman (64. Janzen), Hausfeld, Stockhaus, Carr (46. Bekmezci), Leber (90. Trumpf), Lobitz.

**Tor:** 0:1 Duljevic (35.).

**Gelb-Rote Karte:** Westenhoff (nach dem Schlusspfiff).



Joshua Carr (rechts) unterlag mit seinem SCB gegen Serhat Erdogmus (links) und den SV Avenwedde mit 0:1. Foto: Peter Unger

## SCB-Frauen geht Kraft aus

**Bielefeld** (WB). Die weiterhin erheblich dezimierten Landesliga-Fußballerinnen des SCB 04/26 haben ihr Gastspiel beim BV Werther mit 0:3 (0:0) verloren. Trainer Heiner Hillemeier, der vergeblich versucht hatte, die Partie zu verlegen – der Staffelleiter untersagte dies – sah dennoch positive Ansätze. »Wir haben die erste Halbzeit klar beherrscht, bloß unsere Chancen nicht verwertet.«

Nach dem Wechsel sollte sich die geringe Trainingsbeteiligung rächen. Kraft und Konzentration gingen zunehmend verloren. Das 0:1 (51.) war der Anfang vom Ende. Hillemeier: »Das Ergebnis geht in Ordnung und stimmt mich ganz hoffnungsfroh. Werther hat seine Chancen genutzt; auch wenn sie nur drei hatten.« Der SCB bleibt Letzter, doch das rettende Ufer ist zwei Punkte nah.